

Wenige Schritte
Metzgerstr. 20, 220, zum 20.
Von 10 bis 12 Uhr.

zu einem kleinen Kosten erfreut in der
Gesellschaftszeitung. Weranfang, 20. u.
am Abend, 21. u. 22. August, 1000
in der Stadtbibliothek. Sonntags mit
Beginn um 10 Uhr die Postzeit.

Einzelne Artikel.
Die heilige Geschichte (ca. 6 Seiten)
die heilige Geschichte unter Berücksichti-
gung der heiligen Schriften und der
heiligen Geschichten (ca. 40 S.) ver-
öffentlicht aber noch nicht erschienen
ca. 100 für Sammlerpreis 10.-
ca. 50 für Einzelkäufer 5.-
ca. 20 - Heilige Geschichte
mit großer Illustration.

Heilige Geschichte mehr als 10 Pf. berechnet.
Die Heilige Geschichte ist sehr
sehr eine Geschenkidee.
Bestellbar ab 1. bis 11. u. 12. August.
Zum 1. bis 11. u. 12. August.
Die ersten 1000 Exemplare erhalten
eigene Stempel.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Zwei Frauen sprachen vom Kinderbad.
Da gab die Eine der Anderen den guten Rath:
"Kauf' Helix-Seife mit Luft-Druck-Halter,
Die lieben die Kinder von jedem Alter."

Dresden-N., Helix-Manufactory.

Telegr.-Abreise:
Nachrichten, Dresden.

Photographische
Apparate
in
reichster Auswahl
bei
Emil Wünsche
Moritzstr. 20
(Nähe der Maximilians-Allee).

Anathelischer Catalog nach
answärts gegen 30 Pg. in
Briefmarken.

Eig. Schmiede Carl Tiedemann, Hoflieferant. Gegr. 1833.
Bester Fussbodenanstrich ist
Tiedemann's Bernsteinöllack
mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend.
Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 18.
Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Gewissenhaft,
maßige Preise.
Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.
Musterausstellung
Auskunft kostenlos.
Hauptstr. 4, Inhaber: Emil Reichelt,
Telegr. Amt II. Nr. 20 Ing. u. Patent-Anw.

„Invalidendank“
Dresden, Seestrasse 5, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Ausserordn. Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theatren.
III. Effekten-Kontrolle unter Garantie.
IV. Kollektion der Sacha. Landeslotterie.

Solide, elegante deutsche und englische Tuchwaren
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Mr. 232. Spiegel: Internationaler Aerateskongress in Moskau. Hofnachrichten. Besuch des Königs von Siam. Ruthenische Witterung. Eisenbahn-Schlüsse. Gerichtsverhandlungen. Bereitschagin-Ausstellung. Kühle, trüb, naß.

Meine
Sfrau

so ist:

Triumph-Seife

für
Wäsche
und
Haushalt

Politisch.
Die Eröffnung des internationalen Aerateskongresses in Moskau bezeichnet den Beginn einer wissenschaftlichen Tagung, die das höchste Interesse der gesammelten gebildeten Welt wachzurufen geplant ist. Wie Deutsche zumal haben besondere Veranlassung, der Versammlung hervorragender Mediziner, die in der alten Kreisstadt das Banner der westeuropäischen Civilisation aufspannen, eingehende Beachtung zu schenken, da die deutsche und die russische medizinische Wissenschaft von jeher die besten Beziehungen mit einander gepflogen haben. Es gab eine Zeit, die noch nicht gar so weit zurücklag, wo fast alle deutschen Universitäten russische Studenten der Medizin in stattlicher Anzahl aufwiesen, die mit Begeisterung sich um die ersten deutschen Vorlesungen des ärztlichen Standes scharten und dann später die Leute deutscher Wissenschaft in ihre Heimat trugen. Mit der Zeit ist das freilich anders geworden, sodass die deutschen Hörsäle jetzt nicht mehr eine gleich große Zahl von russischen Medizinern aufweisen. Dieser Umstand ist aber nicht etwa auf eine verminderde Herzlichkeit in dem gegenwärtigen Verhältnis zurückzuführen, sondern er beruht auf einer ganz natürlichen Entwicklung, infolge der früher in Deutschland von russischen Jüngern der Wissenschaft eifrig gekammerten Kenntnisse allmählich in Russland selbst ein tüchtiges Vergleichsrecht hergestellt haben, dem auch die Qualifikation zur Herabsetzung eines geeigneten akademischen Stamms nicht abging. Damit entfiel je länger, desto mehr auf russischer Seite das Bedürfnis, die deutsche ärztliche Wissenschaft in dem früheren Umfang in Anspruch zu nehmen. Gleichwohl findet noch immer ein über das gewöhnliche Maß hinausgehender persönlicher Wechselverkehr und geistiger Austausch zwischen beiden statt. Einen Ausdruck hat dieses angenehme und freundliche Verhältnis zwischen der russischen und der deutschen Medizin erst neuerdings wieder dadurch gefunden, dass die Wahl Moskaus als Sitz des nunmehr ebenso internationalen Kongresses auf den Anteil des deutschen Centralkomitees erfolgt ist. Auch die hohe deutsche Präsidialziffer auf dem Kongress, die diejenige aller anderen dort vertretenen Nationen mit Ausnahme des Russen selbst weit überflügelt, spricht bereits zu Gunsten der deutsch-russischen Intimität auf dem hier in Rede stehenden Felde.

Angesichts der großen Fragen, die auf dem Moskauer Kongress zur Erörterung gelangen, ist es auch dem Laien ein Bedürfnis, in großen Bürgen die hohen Errungenheiten und Staunenswerten Fortschritte der medizinischen Wissenschaft vor Augen zu führen, um an dem so gewonnenen Maßstabe den Wert zu messen, den die moderne Medizin für den Einzelnen sowohl wie für die Gesamtheit besitzt. An erster Stelle steht unzweifelhaft die Chirurgie. Die bewunderungswürdigen Ergebnisse, die gerade dieser Zweig der medizinischen Wissenschaft gezeigt hat und die sich in einen verblüffendhafte ganz kurzen Zeitraum zusammenfanden, lassen sich wohl mit keinerlei sonstigen Erfolgen vergleichen, die auf anderen Gebieten der Medizin erzielt worden sind. Die Chirurgie ist die Königin der Medizin. Die Leistungen großer Chirurgen haben heutzutage einen solchen Grad der Vollkommenheit erreicht, dass es sicher nicht zu viel gesagt ist, wenn man den Sohn aussetzt, für den Chirurgen mit dem Messer in der Hand gebe es nichts Unmögliches mehr. Selbstverständlich kann das nur gemeint sein unter Beachtung von diejenigen Bedingungen, die jenerzeit als oberste Voraussetzung der Lebensfähigkeit eines menschlichen Organismus überhaupt anzusehen sind. Einen vom Rumpfe trennten Kopf vermag kein Chirurg der Welt wieder anzubinden, und ein Körper, aus dem einmal das Leben endgültig entflohen, kann durch keine noch so fein erinnerte und geköpft ausgeschüttete Manipulation wieder in's Dasein zurückgezogen werden. Wohl aber ist es der Hand des Operateurs bereits gelungen, nicht nur hochwichtige innere Organe, wie z. B. den Magen, blohzulegen und sie einem operativen Eingriff zu unterwerfen, sondern das segnende hellbringende Messer ist sogar bis an den gehärteten Sitz an die edle Quelle des Lebens selbst, an das Herz vordringen. Auf dem letzten Chirurgenkongress in Berlin wurde ein Mann vorgestellt, der durch eine Herznaht dem sonst sicherem Tode entrissen und einem frischen, fröhlichen Leben in bestem Wohlbefinden wieder geschenkt worden war. Die Schilderungen, die die Operatoren solcher Herzoperationen von dem sich ihnen bietenden Anblick entwerfen, haben etwas so kühnervoll Dramatisches an sich, dass man nicht genug den faltblütigen Reuth bejubeln kann, mit dem diese Männer das zuckende Herz in der menschlichen Brust zum Helle des Leidenden und zur Ehre ihrer Wissenschaft zu bändigen versuchen. In der That, man kann bilden, wohin man will: auf Scheit und Tritt offenbart die heilige Chirurgie eine heimliche schon nicht mehr zu überbietende Großartigkeit des positiven Erfolgs, und gleichwohl tanzt noch immer auf's Neue eine Masse von läunigen und genialen Unregungen auf, doch man hat nicht begriffen, wie die persönliche Geschicklichkeit des einzelnen selbst doch begrenzt Operatoren den immensen Anforderungen des chirurgischen Herrschsatzes noch allen Seiten hin gerecht zu werden vermag.

Technisch weniger von gleich siegenden und bahnbrechenden Erfolgen begleitet, aber doch auch von fortgeschrittenen Erkenntnissen in höchstller Höhe emporgehoben, stellt sich die innere Medizin dar. Das, was auf hier vor Allem entfällt, ist die Sicherheit

und Zuverlässigkeit der Diagnose, der Feststellung der Krankheit aus ihren Symptomen. Diese ungemein schwierige Kunst ist durch die erweiterte und geläuterte Kenntnis der Ursachen und Wirkungen der verschiedenen Krankheiten, sowie durch die Beobachtung und Erforschung neuer Krankheiten so thabardig vervollkommen worden, dass nichts ungerechter sein kann, als wenn man auf Grund vereinzelter Missgriffe, die nie und nirgends ganz zu vermeiden sind, in das leider schon ziemlich landläufig gewordene Verdammungsurteil der großen Menge über die innere Medizin mit einstimmen wollte. Wer tiefer blickt, weiß, dass gerade unsere deutschen Aerzte in ihrer weitaus überwiegenden Mehrzahl hervorragende Diagnostiker sind. Deutschland hat aller Orten eine ganze Anzahl von einsamen praktischen Aerzten aufzuweisen, die ohne in einem Spezialfache Autoritäten zu sein, ihre Diagnose mit der größten Sicherheit stellen und dadurch manch einem Patienten, dessen Leiden ein Spezialarzt zuerst nicht richtig erkannt hat, auf den rechten Weg verhelfen.

Während der Übung am Operationstische und der Art am Krankenbett mit der unmittelbaren Wirkung ihrer Thätigkeit das einzelne Individuum treffen, erwirkt sich die medizinische Wissenschaft in ihrer jugendlichen Ausgestaltung des öffentlichen Gesundheitswesens zu bewegen vermögen. Endlich war der große Erfolg, aber doch gelungen, und gleichzeitig begann auch in weiteren Volksstädten langsam die Erkenntnis des unbeschreiblichen Segens aufzudämmern, den die Jugend der Allgemeinheit bringt, indem sie den Einzelnen nach Kräften zu einem vorbeugenden Verhalten gegen den Ausbruch von Krankheiten anzuregen sucht und ebensoviel da auch vor Zwangsmassnahmen in diesem Sinne nicht zurückstredet, wo das Gesamtmwohl solche dringend erfordert. Das deutsche Volk ist in diesem Punkte getreu seiner kulturellen Veranlagung und civilisatorischen Mission, den übrigen Nationen mit gutem Beispiel vorangegangen. Während im Auslande die von der Regierung getroffenen jugendlichen Maßnahmen noch vielfach einem durch Nationalismus hervorgerufenen Widerstand begegnen, hat sich, von vereinzelten regionalen Ausnahmen abgesehen, in Deutschland das Jugend-Wesen weit rächer allgemein verbreitet, sodass wir heute sanitäre Einrichtungen wie Polikliniken und Schulhäuser bereits als unabwissbare Bedürfnisse empfinden und weit entfernt sind, in den sonstigen einschlägigen Vorschriften, namentlich auch auf dem Gebiete der Schul- und Gewerbevorschriften, Beschränkungen der persönlichen Freiheit zu erledigen, vielmehr in ihrer strengen Durchführung die alte Gewohnheit, die für die Erhaltung der allgemeinen Gesundheit und damit des allgemeinen Glücks.

Der Arzt ist somit als Hygieniker insbesondere, aber auch in seiner gekammerten übrigen Verhüttung ein feurtrichtiger ersten Ranges. Soll er aber dieser ihm von seinen Wissenschaft zugewiesenen Aufgabe voll gerecht werden, so muss er von einer so hohen und edlen Auffassung seines Berufs breit sein, wie es die deutschen Aerzte in hervorragendem Maße sind. Alle jugendlichen Thesen der Naturheilsanatir ändern nichts an der Thatiache, die das deutsche Volk in seinem gebildeten und aufgelaufenen Kern noch immer voll Vertrauen zu seiner jugendlichen Wissenschaft und ihren befreundeten Regelbewahrern emporklettert. Wobei es immer zu bleiben, zum Heile der Kranken wie der Gefunden unseres Volkes, und möge der deutsche Aerztestand stets dafür sorgen, dass ungeeignete Elemente, die ihren Beruf zum reinen Geschäft erwidern, statt ihres philologischen zu verlieren, unanständig von der Standescensure betroffen werden. So will es die Ehre der deutschen ärztlichen Wissenschaft, die auf dem Moskauer Kongress als Stern erster Größe vorantritt und nicht verschwiegen wird, durch die Verbreitung ihrer dortigen Berichte dem deutschen Namen unter den anwesenden fremden Gästen neue und aufrichtige Sympathien zu erwerben.

Quittung.

Für die Wasserbeschädigten sind in der Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten" am 21. August bis Abends 6 Uhr eingegangen:

M. Schmidt, Kantor, Oberoderwitz 1 Badet, 2. G., Hammelburg 1 Badet, Rittergut Grünh. d. Großherzogtums 1 Badet, Stammfamilie Moritz, Kaufm. Nieder, 2. G. d. dage. Bierbrauerei, früher Siebz. 12. M., G. 20. M., G. 3. 30. M., K. 2. vern. Dr. 5. M., K. 5. M., Dr. 5. Tech. 5. M., Wm. 5. 1. Badet, Kaufm. Klem. 5. K. 5. 1. Badet, Sachsen 1. Badet, 2. Badet, 3. Badet, 4. Badet, 5. Badet, 6. Badet, 7. Badet, 8. Badet, 9. Badet, 10. Badet, 11. Badet, 12. Badet, 13. Badet, 14. Badet, 15. Badet, 16. Badet, 17. Badet, 18. Badet, 19. Badet, 20. Badet, 21. Badet, 22. Badet, 23. Badet, 24. Badet, 25. Badet, 26. Badet, 27. Badet, 28. Badet, 29. Badet, 30. Badet, 31. Badet, 32. Badet, 33. Badet, 34. Badet, 35. Badet, 36. Badet, 37. Badet, 38. Badet, 39. Badet, 40. Badet, 41. Badet, 42. Badet, 43. Badet, 44. Badet, 45. Badet, 46. Badet, 47. Badet, 48. Badet, 49. Badet, 50. Badet, 51. Badet, 52. Badet, 53. Badet, 54. Badet, 55. Badet, 56. Badet, 57. Badet, 58. Badet, 59. Badet, 60. Badet, 61. Badet, 62. Badet, 63. Badet, 64. Badet, 65. Badet, 66. Badet, 67. Badet, 68. Badet, 69. Badet, 70. Badet, 71. Badet, 72. Badet, 73. Badet, 74. Badet, 75. Badet, 76. Badet, 77. Badet, 78. Badet, 79. Badet, 80. Badet, 81. Badet, 82. Badet, 83. Badet, 84. Badet, 85. Badet, 86. Badet, 87. Badet, 88. Badet, 89. Badet, 90. Badet, 91. Badet, 92. Badet, 93. Badet, 94. Badet, 95. Badet, 96. Badet, 97. Badet, 98. Badet, 99. Badet, 100. Badet, 101. Badet, 102. Badet, 103. Badet, 104. Badet, 105. Badet, 106. Badet, 107. Badet, 108. Badet, 109. Badet, 110. Badet, 111. Badet, 112. Badet, 113. Badet, 114. Badet, 115. Badet, 116. Badet, 117. Badet, 118. Badet, 119. Badet, 120. Badet, 121. Badet, 122. Badet, 123. Badet, 124. Badet, 125. Badet, 126. Badet, 127. Badet, 128. Badet, 129. Badet, 130. Badet, 131. Badet, 132. Badet, 133. Badet, 134. Badet, 135. Badet, 136. Badet, 137. Badet, 138. Badet, 139. Badet, 140. Badet, 141. Badet, 142. Badet, 143. Badet, 144. Badet, 145. Badet, 146. Badet, 147. Badet, 148. Badet, 149. Badet, 150. Badet, 151. Badet, 152. Badet, 153. Badet, 154. Badet, 155. Badet, 156. Badet, 157. Badet, 158. Badet, 159. Badet, 160. Badet, 161. Badet, 162. Badet, 163. Badet, 164. Badet, 165. Badet, 166. Badet, 167. Badet, 168. Badet, 169. Badet, 170. Badet, 171. Badet, 172. Badet, 173. Badet, 174. Badet, 175. Badet, 176. Badet, 177. Badet, 178. Badet, 179. Badet, 180. Badet, 181. Badet, 182. Badet, 183. Badet, 184. Badet, 185. Badet, 186. Badet, 187. Badet, 188. Badet, 189. Badet, 190. Badet, 191. Badet, 192. Badet, 193. Badet, 194. Badet, 195. Badet, 196. Badet, 197. Badet, 198. Badet, 199. Badet, 200. Badet, 201. Badet, 202. Badet, 203. Badet, 204. Badet, 205. Badet, 206. Badet, 207. Badet, 208. Badet, 209. Badet, 210. Badet, 211. Badet, 212. Badet, 213. Badet, 214. Badet, 215. Badet, 216. Badet, 217. Badet, 218. Badet, 219. Badet, 220. Badet, 221. Badet, 222. Badet, 223. Badet, 224. Badet, 225. Badet, 226. Badet, 227. Badet, 228. Badet, 229. Badet, 230. Badet, 231. Badet, 232. Badet, 233. Badet, 234. Badet, 235. Badet, 236. Badet, 237. Badet, 238. Badet, 239. Badet, 240. Badet, 241. Badet, 242. Badet, 243. Badet, 244. Badet, 245. Badet, 246. Badet, 247. Badet, 248. Badet, 249. Badet, 250. Badet, 251. Badet, 252. Badet, 253. Badet, 254. Badet, 255. Badet, 256. Badet, 257. Badet, 258. Badet, 259. Badet, 260. Badet, 261. Badet, 262. Badet, 263. Badet, 264. Badet, 265. Badet, 266. Badet, 267. Badet, 268. Badet, 269. Badet, 270. Badet, 271. Badet, 272. Badet, 273. Badet, 274. Badet, 275. Badet, 276. Badet, 277. Badet, 278. Badet, 279. Badet, 280. Badet, 281. Badet, 282. Badet, 283. Badet, 284. Badet, 285. Badet, 286. Badet, 287. Badet, 288. Badet, 289. Badet, 290. Badet, 291. Badet, 292. Badet, 293. Badet, 294. Badet, 295. Badet, 296. Badet, 297. Badet, 298. Badet, 299. Badet, 300. Badet, 301. Badet, 302. Badet, 303. Badet, 304. Badet, 305. Badet, 306. Badet, 307. Badet, 308. Badet, 309. Badet, 310. Badet, 311. Badet, 312. Badet, 313. Badet, 314. Badet, 315. Badet, 316. Badet, 317. Badet, 318. Badet, 319. Badet, 320. Badet, 321. Badet, 322. Badet, 323. Badet, 324. Badet, 325. Badet, 326. Badet, 327. Badet, 328. Badet, 329. Badet, 330. Badet, 331. Badet, 332. Badet, 333. Badet, 334. Badet, 335. Badet, 336. Badet, 337. Badet, 338. Badet, 339. Badet, 340. Badet, 341. Badet, 342. Badet, 343. Badet, 344. Badet, 345. Badet, 346. Badet, 347. Badet, 348. Badet, 349. Badet, 350. Badet, 351. Badet, 352. Badet, 353. Badet, 354. Badet, 355. Badet, 356. Badet, 357. Badet, 358. Badet, 359. Badet, 360. Badet, 361. Badet, 362. Badet, 363. Badet, 364. Badet, 365. Badet, 366. Badet, 367. Badet, 368. Badet, 369. Badet, 370. Badet, 371. Badet, 372. Badet, 373. Badet, 374. Badet, 375. Badet, 376. Badet, 377. Badet, 378. Badet, 379. Badet, 380. Badet, 381. Badet, 382. Badet, 383. Badet, 384. Badet, 385. Badet, 386. Badet, 387. Badet, 388. Badet, 389. Badet, 390. Badet, 391. Badet, 392. Badet, 393. Badet, 394. Badet, 395. Badet, 396. Badet, 397. Badet, 398. Badet, 399. Badet, 400. Badet, 401. Badet, 402. Badet, 403. Badet, 404. Badet, 405. Badet, 406. Badet, 40